

SOMMERAKADEMIE 2021



Kapitalismus und Politik nach Corona: Aufgaben der Linken

9. bis 11. Juli 2021 ★ ver.di „Das Bunte Haus“ Bielefeld-Sennestadt

AUFTAKT SOMMERAKADEMIE 2021

Werner Rügemer



Wolfgang M. Schmitt



Die Welt im Umbruch – Kapitalismus in der Krise

Live in Bielefeld und online:

Fr., 9. Juli 2021, 19:30 Uhr

Anmeldung: [soli-sommerakademie.de](https://www.soli-sommerakademie.de)

V. i. S. d. P.: Michael Niedworok, SoLi-Verein e. V., Postfach 201649, 42216 Wuppertal; **Titelbild und Rückseite:** donatas1205, Jason Salmon / 123RF, Seite 4: inkdop / 123RF, S. 11: fizkes / 123RF; Hintergrundbilder: (Muster) shutter2u / 123RF; **Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	S. 4
Das Programm der Sommerakademie	S. 5
Kurzbeschreibungen der Podien und der Workshops	S. 8
Informationen zu unseren Referentinnen und Referenten	S. 13
Anmeldung, Anreise und Teilnahme.....	S. 14
Online-Sommerakademie	S. 15

Konzeption,
Organisation und
Durchführung in
Kooperation mit:



Liebe Genossinnen und Genossen,

dieses Jahr gibt es endlich wieder eine Sommer-Akademie im Bunten Haus in Bielefeld-Sennestadt, wegen der noch zu erwartenden Corona-Restriktionen aber mit beschränktem Platzangebot vor Ort.

Unsere Workshops rücken das Soziale wieder ins Zentrum der linken Debatte mit einem scharfen Blick für die vielbeschworene „Neue Normalität“. Denn die Lastenverteilung während und nach der Pandemie trifft Menschen vor allem



unterschiedlich hart: Ärmere Haushalte, Alleinerziehende, Menschen in systemrelevanten Berufen etwa des Gesundheitswesens und des Handels konnten sich bestenfalls auf warme Worte und kostenlosen Applaus verlassen, nicht aber auf eine dauerhafte Verbesserung ihrer sozialen Lage geschweige denn der Arbeitsbedingungen. Geschlechterrollen sind in überholt geglaubte Muster zurückgefallen. Durch die steigende Neuverschuldung droht zudem ein neuer (vulgärökonomischer) Sparzwang, den die gesellschaftliche Linke und die Gewerkschaften abwehren müssen.

Um Orientierung zu geben, bieten wir auf der Sommerakademie deswegen wieder viel Grundlagenbildung in Politik und Ökonomie. Auch zu kontroversen Themen wie der Scheinlösung des „bedingungslosen Grundeinkommens“ oder den Möglichkeiten linker Intervention in der Europäischen Union wird es kritische Debatten geben.

Ein Wochenende mit Sommer, Sonne und Sozialismus zusammen mit Deinen Genossinnen und Genossen aus der ganzen Bundesrepublik und darüber hinaus.

Mach auch Du mit und melde Dich schnell an, denn die Plätze sind beschränkt!

Das Programm der Sommerakademie

Freitag, 9. Juli 2021

	Politische Ökonomie und Bewegungen	Soziale Kämpfe und linkspopuläre Politik	Globale Trends, Internationales und Europa
17.00 bis 18.30 Uhr	Politische Ökonomie der Klimawende Wolfgang Lührsen	Das Chaos verstehen: Corona-Krise und gesellschaftliche Umbrüche Lydia Krüger und Peter Wahl	USA nach Trump Loren Balhorn
18.30 bis 19.30 Uhr	Abendessen		
19.30 Uhr	Eröffnung der Sommerakademie Die Welt im Umbruch – Kapitalismus in der Krise Wolfgang M. Schmitt, Werner Rügemer		
21.30 Uhr	Gemütliches Beisammensein		
Ab 8.00 Uhr	Frühstück		
9.30 bis 11.00 Uhr	Friedrich Engels und die politische Ökonomie der Wohnungs- und Bodenfrage heute Alexander Recht	Linke Volkspartei: Ein Leitbild für DIE LINKE? Dana Moriße und Alexander King	Wie stark ist das Patriarchat (noch)? Friederike Benda

Samstag, 10. Juli 2021

Samstag, 10. Juli 2021 (Fortsetzung)

11.00 bis 11.30 Uhr	Kaffeepause		
11.30 bis 13.00 Uhr	Politische Ökonomie der Eurozone Martin Höpner	Gemeinwohl und Kommunalpolitik Tobias Bank	Sicherheitspolitik in Europa – wie dem neuen kalten Krieg begegnen? Thomas Kachel
13.00 bis 14.30 Uhr	Mittagspause		
14.30 bis 16.00 Uhr	Marxismus Basics: Kurseinfüh- rung – Politik – Ökonomie Teamergruppe	Gute Arbeit im Zeitalter von Digitalisierung und Künstli- cher Intelligenz Jessica Tatti	Kämpfe um Eigentum – wo und wie drehen wir Privatisie- rungen zurück? Sabine Nuss
16.00 bis 16.30 Uhr	Kaffeepause		
16.30 bis 18.00 Uhr	BGE: Keine gute Idee Ulrike Eifler und Ralf Krämer	Linke Kulturarbeit und Kampf um Hegemonie Diether Dehm	Rechtsruck oder Liberalisierung - in welcher Gesellschaft leben wir? Lev Lhommeau und Alban Werner

Samstag, 10. Juli 2021 (Fortsetzung)

18.00 bis 19.00 Uhr	Abendessen	
19.00 bis 21.00 Uhr	Die Aufgaben der Linken - Politik in der Krise Podium mit Amira Mohamed Ali und Ines Schwerdtner	
21.00 Uhr	Kulturprogramm Filmaufführung „Auch ich will Sonne“ zur Gelbwestenbewegung in Frankreich	
<u>Sonntag, 11. Juli 2021</u>		
Ab 7.30 Uhr	Frühstück	
9.00 bis 12.30 Uhr	Die Linke heute: Verbinden oder Spalten? Sammeln - Vernetzen - Handeln Erarbeitung von Initiativen, Arbeit in Kleingruppen, Diskussion in der Versammlung der TeilnehmerInnen	
12.30 Uhr	Mittagessen und Ende der Sommerakademie	

Kurzbeschreibungen der Podien und der Workshops

Auftakt, Podien & Plenum

★ **Eröffnung der Sommerakademie: Kapitalismus in der Krise – Welt im Umbruch**

(Werner Rügemer und Wolfgang M. Schmitt)

Klimakrise, Coronakrise, ausufernde Macht der Finanzkonzerne und der Digitalkonzerne, immer schärfere Konfrontationspolitik gegen China und Russland – der Kapitalismus entwickelt sich immer mehr zur unmittelbaren Gefahr für die Menschheit. Unter Führung der USA reagiert der westliche Imperialismus auf den Niedergang seiner Vorherrschaft mit Sanktionen, Interventionen und einem neuen kalten Krieg, aus dem leicht ein heißer werden kann. Zunehmende Überwachung und Manipulation durch Konzerne und Staaten bedrohen die Demokratie. Kapitalistische Wachstumsinteressen widersprechen dem notwendigen Schutz von Klima und Natur. Was steht in den kommenden Jahren und Jahrzehnten noch bevor? Was kann und muss die Linke tun, um Katastrophen zu verhindern, Alternativen aufzubauen, Gegenkräfte zu stärken?

★ **Samstagspodium: Die Aufgaben der Linken - Politik in der Krise** (Amira Mohamed Ali und Ines Schwerdtner)

Im Frühjahr 2021 fand eine Umfrage des Institut Allensbach heraus, dass etwa 80 % der Deutschen den Parteien wenig oder gar nicht mehr vertrauen. Statt der überzeugten Bindung an Parteien greift mehr und mehr entweder Resignation um sich.

Oder aber die schwankende Fürsprache für Parteien auf Basis von Gefühlen oder einzelnen Personen. Das ist eine gefährliche Ausgangslage, wenn man bedenkt, welche großen Herausforderungen uns bevorstehen. Wie wir auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen der Corona-Maßnahmen reagieren müssen, wird in der nächsten Zeit ausgehandelt. Die gesamte Wirtschaft muss wegen des Klimawandels nachhaltig umgestaltet werden und darf dabei niemals die Interessen und Lage der „kleinen Leute“ vergessen. Und schließlich sorgen die Machtverschiebungen im globalen Ausmaß - die USA und NATO/EU-Staaten verlieren Einfluss, China gewinnt Einfluss und Länder wie Russland haben ebenfalls eigene Interessen - dafür, dass insbesondere „der Westen“ immer weiter aufrüstet und die Lage bewusst eskaliert. Eine starke linke Kraft ist angesichts dieser großen und etlicher kleinerer Herausforderungen unverzichtbar. Was genau kann man in einem Jahr der Bundestagswahl und tun und wie soll sich die Partei DIE LINKE darüber hinaus positionieren? Was sind ihre Aufgaben und Prioritäten, damit sie ihrer Verantwortung gerecht wird?

★ **Sonntagsplenum: Die Linke heute: Verbinden oder Spalten? Sammeln - Vernetzen - Handeln**

Gemeinsames Fazit zum Abschluss der Sommerakademie im großen Saal des Bunten Hauses. Hier können die zahlreichen besprochenen Inhalte der vergangenen Tage in einer breiten Diskussion verarbeitet werden. Es sollen neue Initiativen erarbeitet werden.

Und wir wollen mit euch besprechen, wie wir unser Bildungsprogramm auch während des restlichen Jahres zu Euch bringen können.

Politische Ökonomie und Bewegungen

★ **Politische Ökonomie der Klimawende – Umbau versus Wachstum?** (Dr. Wolfgang Lührs und Ralf Krämer)

Für den Schutz des Klimas ist ein tiefgehender Umbau der Produktion notwendig. Dies steht im Widerspruch zu Logiken und Interessen kapitalistischen Wachstums. Andererseits muss die Transformation sofort, also im Kapitalismus, beginnen und zentrale Umbauschritte durchsetzen. Wie kann das gelingen, mit welchen Instrumenten, welche Rolle spielt der Staat, welche private Unternehmen, der Finanzsektor, die Konsum- und Lebensweisen der Einzelnen? Wie können die Kosten gerecht verteilt und gute neue Erwerbsarbeit geschaffen werden? Was bedeutet das für das Bruttoinlandsprodukt und sein Wachstum?

★ **Friedrich Engels und die politische Ökonomie der Wohnungs- und Bodenfrage heute** (Alexander Recht)

In Anknüpfung an Friedrich Engels ist für die LINKE die Überführung von Wohngebäuden und Grundstücken in gesellschaftliches Eigentum ein relevanter Bestandteil des Programms zur Lösung der Wohnungsfrage. Denn erfolgreiche Beispiele wie der öffentliche und öffentlich geförderte Wohnungsbau in Wien zeigen, dass kapitalistisch strukturierte Wohnungsmärkte mit ihren sozialen Ausschlusstendenzen keineswegs alternativlos

sind. Doch mit dieser Position zur Eigentumsfrage sind noch nicht alle Fragen geklärt.

Zu erarbeiten ist, wie eine gesellschaftliche Steuerung des Wohnungsmarkts aus LINKER Sicht auszusehen hat: Welchen Umfang an gesellschaftlichem Eigentum soll es geben? Welche Rolle spielt das Konzept der neuen Gemeinnützigkeit? Welche Ebene soll gesellschaftlicher Eigentümer sein: Bund, Land, Kommune? Welche Mieten sind kalkulatorisch nötig, welche politisch möglich? Welches Verhältnis soll herrschen zwischen Administration des gesellschaftlichen Eigentümers sowie Ansprüchen von Mietern und Bürgern? Wie müssen sich Eigentums-, Stadtentwicklungs- und Mietrechtspolitik ergänzen?

★ **Politische Ökonomie der Eurozone**

(Martin Höpner)

Diese Veranstaltung führt in Grundbegriffe der Forschung über die Politische Ökonomie des Euro ein. Die Mitgliedschaft in der Eurozone verändert die Logik makroökonomischer Politik grundlegend. Denn einerseits steigen die Anforderungen, bestimmte, eurozonen-kompatible Ergebnisse hervorzubringen; andererseits aber schlägt der Euro seinen Teilnehmern einen Teil genau jener Instrumente aus der Hand, die zur makroökonomischen Steuerung notwendig wären. Im Einzelnen wird die Lehreinheit die gestörte makroökonomische Koordination, den Zinskanal, den Wettbewerbskanal und das Fehlen eines Kreditgebers der letzten Instanz behandeln. Besonderes Augenmerk wird zudem auf die deutsche Lohnpolitik gelegt. In diesem Zu-

sammenhang wird auch analysiert, ob und in wie weit die deutsche Lohnpolitik in der zweiten Euro-Dekade auf einen expansiveren Kurs eingeschwenkt ist.

★ **Marxismus Basics: Kurseinführung – Politik – Ökonomie** (Teamergruppe)

Marxistische Philosophie, politische Theorie und Politische Ökonomie werden für dezentral arbeitende, kleinere Lerngruppen angeboten, unterstützt vom Team der Plattform. Es finden auch thematisch orientierte Veranstaltungen statt (über das Videokonferenzsystem „Big Blue Button“): Bisher „Brecht und das epische Theater“, „150 Jahre Pariser Commune“ und ein Sechsteiler zur marxistischen Staatstheorie. Weitere spannende Themen sollen folgen.

★ **BGE: Keine gute Idee** (Ulrike Eifler und Ralf Krämer)

Forderungen nach einem bedingungslosen Grundeinkommen (BGE) sind unter den Mitgliedern und Wähler:innen der LINKEN grundsätzlich umstritten. Im Grundsatzprogramm steht ausdrücklich, dass die Partei diese Frage offen hält und weiterhin kontrovers diskutiert. Dennoch steht im Jahr 2022 eine Mitgliederabstimmung bevor, ob DIE LINKE künftig diese Forderung erheben soll. Der Parteivorstand plädiert für ein NEIN. Es ist zentral für die Perspektive der LINKEN, dass dieses Ansinnen mit guten Argumenten zurückgewiesen wird. Im Workshop wird grundsätzlich die Vorstellung eines BGE kritisch hinterfragt und konkret das Konzept der BAG Grundeinkommen, auf das sich DIE LINKE festlegen soll.

Mehr: www.grundeinkommen-kritik.org

Soziale Kämpfe und linkspopuläre Politik

★ **Das Chaos verstehen: Corona-Krise und gesellschaftliche Umbrüche** (Peter Wahl und Lydia Krüger)

Umweltkrise, wachsende Kriegsgefahr, soziale Spaltung und das Erstarken autoritärer und rechter Kräfte: Die Corona-Pandemie hat schon vorher wirkenden Krisen weiter vertieft. Wie kann man angesichts der Problemflut klaren Kopf bewahren statt in Panik, Zynismus oder Resignation zu verfallen? Welche Wege führen aus der Zivilisationskrise hinaus und wie sollte die gesellschaftliche und politische Linke agieren?

★ **Linke Volkspartei: Ein Leitbild für DIE LINKE?**

(Dana Moriß und Alexander King)

Die Partei DIE LINKE hat in den letzten Jahren Unterstützung durch ArbeiterInnen und Erwerbslose verloren. Im Osten der Republik, wo die PDS früher Volkspartei war, gibt es ebenfalls kontinuierliche Einbußen. Wir möchten uns mit der Frage beschäftigen, wie DIE LINKE wieder aus der Zehn-Prozent-Nische kommen und als linke Volkspartei die Mehrheitsinteressen der arbeitenden Klasse in ihrer Gesamtheit vertreten kann.

★ **Gemeinwohl und Kommunalpolitik** (Tobias Bank)

Linke Politik ist ohne den Blick auf die Kommune unmöglich. Denn dort findet ein guter Teil der Daseinsvorsorge und der bürgernahen Dienste statt. Und auch die große Politik kommt stets in der Kommune an, häufig leider als Spatzwang. Was bedeute linke Kommunalpolitik aber konkret? Wo sind die (aktuellen) Hürden und Herausforderungen linker Kommunalos und kann

und sollte linke Politik wieder stärker vom Kommunalen aus gedacht werden?

★ **Gute Arbeit im Zeitalter von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz** (Jessica Tatti)

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz verändern die Arbeitswelt. Neue Geschäftsmodelle und Erwerbsformen, die Plattformökonomie und ihre Monopolisierungsprozesse sowie neue Möglichkeiten der Überwachung setzen Arbeitsbedingungen und die erkämpften Rechte der Beschäftigten unter massiven Druck. Wie sorgen wir dafür, dass die Arbeit von morgen Gute Arbeit sein wird?“

★ **Linke Kulturarbeit und Kampf um Hegemonie** (Diether Dehm)

Der Kampf um Hegemonie ist laut Gramsci stets ein philosophisch grundsätzlicher, aber auch ein im tagespolitischen Brennpunkt verdichteter. Und darum muss die aktuelle Situation, die von der Corona-Krise, vom Versagen der Bundesregierung und den vor uns liegenden Verteilungskämpfen geprägt ist, dort so einbezogen werden, wie die allgemeinhistorischen Zusammenhänge, die uns schon länger umgeben.

Globale Trends, Internationales und Europa

★ **USA nach Trump** (Loren Balhorn)

Das Versprechen des Privateigentums: Explodierende Mieten haben den Ruf nach Enteignung großer Immobilienkonzerne

laut werden lassen. Das Anliegen findet breite Unterstützung. Entsprechend aufgeregt reagieren jene, die Privateigentum als Inbegriff der Freiheit sehen. Privateigentum, so heißt es, sei Garant für wirtschaftliches Wachstum und Wohlstand. Doch Klimawandel und soziale Polarisierung zeigen zunehmend dringlicher seine dysfunktionale und zerstörerische Kehrseite. Doch wieso bleibt das Versprechen des Privateigentums so wirkmächtig? Was könnte man dem entgegensetzen?

★ **Frauen & Arbeit nach Corona – Wie stark ist das Patriarchat (noch)?** (Friederike Benda)

Die Coronakrise hat besonders Frauen hart getroffen. Ob in der Pflege, in Erziehungs- und Reinigungsberufen oder in den Familien: Vor allem Frauen wurde - zu geringen Löhnen oder gar unbezahlt - gewaltige Mehrarbeit abverlangt. Wo immer der Gewaltpegel steigt, sind meist Frauen die Opfer. Eine Karriere steht Frauen selten offen - bzw. nur dann, wenn andere Frauen oder Männer ihnen Reproduktionsarbeit weitgehend abnehmen. Wie stark ist das Patriarchat noch und wie müssen feministische Kämpfe geführt werden, um patriarchale Strukturen zu überwinden?

★ **Sicherheitspolitik in Europa – wie dem neuen kalten Krieg begegnen?** (Thomas Kachel)

Besonders seit dem Konflikt in und um die Ukraine ist die Frage der Friedenserhaltung in Europa wieder auf die politische Tagesordnung zurückgekehrt. Seitdem verschärft sich der Ton und die Lage zwischen der USA und EU auf der einen sowie Russland auf der anderen Seite. Für die politische Linke stellen sich

dabei zwei Fragen: Wie kann eine friedliche Perspektive aussehen, die wir diesem neuen Kalten Krieg entgegenstellen? Und welche praktischen, politischen Teilschritte auf dem Gebiet der Sicherheits- bzw. Verteidigungspolitik sollten gegangen werden, damit die teure und gefährliche Aufrüstung aufhört und Abrüstung durchgesetzt werden kann.

★ **Kämpfe um Eigentum – wo und wie drehen wir Privatisierungen zurück?** (Sabine Nuss)

Das Versprechen des Privateigentums: Explodierende Mieten haben den Ruf nach Enteignung großer Immobilienkonzerne laut werden lassen. Das Anliegen findet breite Unterstützung. Entsprechend aufgeregt reagieren jene, die Privateigentum als Inbegriff der Freiheit sehen. Privateigentum, so heißt es, sei Garant für wirtschaftliches Wachstum und Wohlstand. Doch Klimawandel und soziale Polarisierung zeigen zunehmend dringlicher seine dysfunktionale und zerstörerische Kehrseite. Doch wieso bleibt das Versprechen des Privateigentums so wirkmächtig? Was könnte man dem entgegensetzen?

★ **Rechtsruck oder Liberalisierung - in welcher Gesellschaft leben wir?** (Lev Lhommeau und Alban Werner)

Unter dem Eindruck von Erfolgen der AfD beklagten viele einen ›Rechtsruck‹ der Gesellschaft. Talkshows, Bestseller-Listen und sozial Medien sind voll von Vorwürfen des und Diskussi-

onen über Rassismus und Benachteiligung von LGBTIQ. Der Eindruck trügt aber. Tatsächlich wird mehr denn je über Rassismus und andere Diskriminierung gesprochen, eben weil es weniger davon gibt als je zuvor. Die Gesellschaft ist offen wie nie für unterschiedliche Herkünfte, Lebens- und Liebesweisen. Was bedeutet das für linke Politik, für die Ansprache von Lohnabhängigen, für politische Bündnisse und den Kampf gegen die radikale Rechte? Darüber lohnt sich zu diskutieren.

Kulturprogramm

★ **„Auch ich will Sonne“** (Film über die Gelbwestenbewegung) Die Gelbwesten sind eine außergewöhnliche politische Bewegung, die Frankreich schon jetzt verändert hat. Zehntausende ganz normale Bürger*innen zogen Warnwesten an und sagten den prekären Lebensbedingungen den Kampf an. Und dabei ging dieser Protest nicht von linken Parteien und Gewerkschaften aus, sondern überwiegend von Menschen, die vorher noch nie politisch aktiv waren und aus eher ländlichen Gebieten und kleinen Städten Frankreichs kommen. Der Film „J’veux du soleil“ (dt. „Auch ich will Sonne“) der beiden Filmemacher Giles Perret und Francois Ruffin ist ein einfühlsames Portrait der Gelbwesten. Wir zeigen den Film im französischen Original mit deutschen Untertiteln.

Informationen zu unseren Referentinnen und Referenten

Loren Balhorn arbeitet für die Rosa-Luxemburg-Stiftung und ist Chefredakteur des Online-Magazins Ada und Redakteur bei Jacobin.

Tobias Bank ist Historiker, Politik- und Verwaltungswissenschaftler und Mitglied im Parteivorstand der Partei DIE LINKE.

Friederike Benda ist Juristin und im Parteivorstand der Partei DIE LINKE.

Diether Dehm ist Musiker und Musikproduzent und vielfältig kulturpolitisch aktiv. Seit 2005 ist er MdB der LINKEN.

Ulrike Eifler ist eine der Bundessprecher:innen der AG betrieb und Gewerkschaft in der LINKEN und kandidiert 2021 für den Bundestag

Martin Höpner ist Professor am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung in Köln.

Thomas Kachel ist sicherheitspolitischer Referent der Fraktion DIE LINKE im Bundestag.

Alexander King ist Geograph und Vorsitzender der LINKEN in Tempelhof-Schöneberg von Berlin.

Ralf Krämer ist Gewerkschaftssekretär im Bereich Wirtschaftspolitik und einer der Bundessprecher:innen der Sozialistischen Linken in der LINKEN.

Lydia Krüger ist Mitglied des Bundessprecher:innen-Rates der Sozialistischen Linken in der LINKEN.

Lev Lhommeau ist Politikwissenschaftler und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der UCLouvain in Belgien.

Wolfgang Lührsen ist Physiker und stellvertretender Vorsitzender des BUND Landesverband Hamburg.

Amira Mohamed Ali ist Fraktionsvorsitzende der Partei DIE LINKE. im Deutschen Bundestag.

Dana Moriße ist Historikern und Sozialökonomin.

Sabine Nuss ist Journalistin und Geschäftsführerin des Karl Dietz Verlags

Alexander Recht ist aktiv in der LINKEN Köln, für die er in den Aufsichtsrat einer kommunalen Stadtentwicklungsgesellschaft entsandt wurde. Von Beruf ist er Abteilungsleiter und Lehrer eines kaufmännischen Berufskollegs, an dem er u.a. auch Immobilienwirtschaftslehre unterrichtet.

Ines Schwerdtner ist Chefin vom Dienst beim deutschen Ableger des sozialistischen Jacobin Magazins und Moderatorin beim Podcast „Halbzehn.fm“.

Jessica Tatti ist seit 2017 Bundestagsabgeordnete und Sprecherin der Linksfraktion für Arbeit 4.0 und Digitalisierung.

Die **Teamergruppe** bietet ein vielfältiges Online-Bildungsprogramm auf der Plattform marxismus-basics.org an.

Peter Wahl ist Sozialwissenschaftler, Vorstandsmitglied von WEED – Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung – und Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von Attac.

Alban Werner ist Politikwissenschaftler und schreibt unter anderem in „Sozialismus“ und „Das Argument“.

Anmeldung, Anreise und Teilnahme

Die 15. Sommerakademie wird veranstaltet von:

Soli-Verein e. V.
Postfach 201649
42216 Wuppertal

Preise für die Teilnahme:

- ★ Einzelzimmer mit Vollpension:
160 Euro für die gesamte Tagung
- ★ Doppelzimmer mit Vollpension:
240 Euro für 2 Personen für die gesamte Tagung

Leider kann aufgrund geltender Corona-Restriktionen die Anmeldung nur für die gesamte Tagung mit zwei Übernachtungen erfolgen. Doppelzimmer stehen nur bei Buchung für zwei Personen aus einem Hausstand zur Verfügung. Die Anmeldung für Paare muss zusammen erfolgen.

Für Geringverdiener und Sozialleistungsempfänger gibt es ermäßigte Preise auf Anfrage. Am Geldbeutel soll eine Teilnahme nicht scheitern!

- ★ Anmeldung online: www.soli-verein.de
- ★ Kontakt: sommerakademie@soli-verein.de

Die Sommerakademie findet wie in den letzten Jahren im ver.di-Bildungszentrum „Das Bunte Haus“ statt.

Unter biz-bielefeld.verdi.de findet Ihr eine detaillierte Anreisebesprechung für PKW- und Bahn-FahrerInnen. Wie im vergangenen Jahr richten wir einen Fahrdienst zwischen Bahnhof Sennestadt und dem „Bunten Haus“ ein.

Adresse:

„Das Bunte Haus“,
Senner-Hellweg 461
33689 Bielefeld-Sennestadt,
Tel. 05205 9100 0

Zu folgende Anreisezeiten ist der Empfang besetzt:

- ★ Freitag von 12:30 bis 21:00 Uhr
- ★ Samstag von 10:00 bis 16:00 Uhr
- ★ Sonntag von 10:00 bis 14:00 Uhr

SPENDEN zur Unterstützung der Teilnahme von mittellosen GenossInnen und der Arbeit des Vereins können auf das Konto des SoLi e. V. überwiesen werden.

SoLi-Verein e. V.
IBAN: DE36 3305 0000 0000 1891 67

Stadtsparkasse Wuppertal
BIC: WUPSDE33XXX

Online-Sommerakademie

Die Sommerakademie findet im Bunten Haus in Bielefeld-Sennestadt zwar wieder statt. Allerdings müssen wegen der Pandemie fast zwei Drittel der TN-Plätze unbesetzt bleiben. Deswegen können wir nicht alle Wünsche für eine Teilnahme vor Ort erfüllen. Leider.

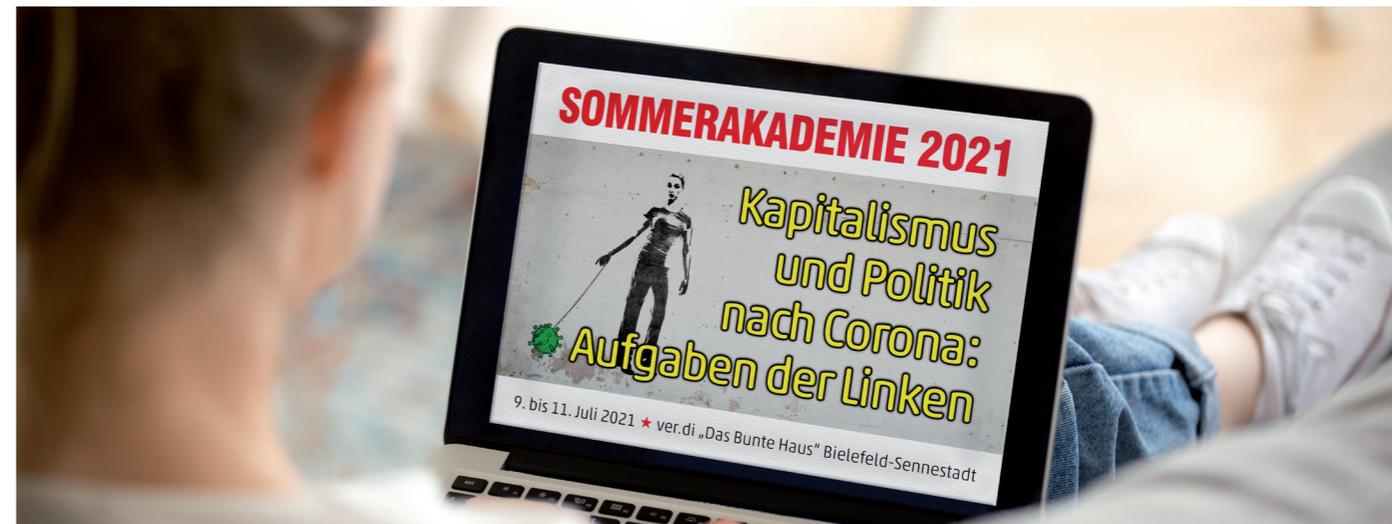
Wir bieten aber eine Online-Teilnahme zur SoAk 2021 an – also Sommer-Akademie auf dem Sofa. Zusammen mit dem Bunten Haus wollen wir die wichtigsten Workshops und Veranstaltungen

für Euch zugänglich machen, sodass Ihr Euch dennoch live zuschalten könnt.

Das Streaming der Workshops und der Podien verursachen natürlich auch Kosten. Daher möchten wir Euch um eine Spende bitten, z. B. EUR 20,- oder auch mehr, sofern es Euch möglich ist.

Anmelden könnt Ihr Euch für die Online-Teilnahme unter:

<https://www.soli-sommerakademie.de/>





www.soli-sommerakademie.de

Konzeption, Organisation und Durchführung in Kooperation mit:



im Bunten Haus